

NDB-Artikel

Parler, *Michael* Werkmeister in Ulm, um 1387.

Leben

Der nach dem älteren Heinrich tätige P. ist nur in einer Kirchenpflegerabrechnung vom April 1387 genannt. Wie lange er sein Amt innehatte, ist nicht überliefert. Dafür, daß er, wie manchmal angenommen, mit Michael Parler, dem Steinmetz in Prag und Goldenkron identisch, und damit der Bruder Peter Parlers gewesen sei, gibt es keine Belege. Interessant ist dieser Zusammenhang, weil sich an Sakristeistrebepfeilern und am Chormauwerk, die unter ihm entstanden sind, Formen finden, die deutlich von jüngeren Bauteilen des Prager Doms beeinflusst sind. Unter P. muß auch die Abänderung des Langhausquerschnittes von einer Halle in eine Basilika erfolgt sein. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt das Mittelschiff noch deutlich niedriger geplant als später ausgeführt. Auch P. stammte aus dem Parler-Umkreis oder hatte zumindest enge Kontakte zu diesem.

Literatur

R. Wortmann, Hallenplan u. Basilikabau d. Parier in Ulm. in: 600 J. Ulmer Münster, Forsch. z. Gesch. d. Stadt Ulm 19, 1977, S. 101-25.

Autor

Barbara Schock-Werner

Empfohlene Zitierweise

, „Parler, Michael von Ulm“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 74 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
